

Kooperation unter Gleichen

BigMove nennen die 13 Partner ihre Kooperation für Schwertransporte. 13 Vertreter von kompetenten, mittelständischen Transportunternehmen, die hier ihre Kräfte zum Nutzen der Kunden bündeln. Kran und Bühne sprach mit dem Initiator Horst Wallek über Sinn, Zweck und Absichten.

■ **K&B:** Wer und was ist BigMove? Seit wann gibt es das?

■ **Wallek:** BigMove ist ein europaweites Netzwerk, das mit Fachwissen und besten Gerätschaften Spezialtransportaufgaben aller Qualitäten und Quantitäten meistert. Und dies mit höchster Effizienz und Zuverlässigkeit. BigMove ist überall rasch vor Ort, verfügt über beste regionale Kontakte, kommuniziert schnell und ist schlank strukturiert. Die Kooperation BigMove AG wurde offiziell auf der bauma 2004, am 31.3.2004, aus der Taufe gehoben.

■ **K&B:** Was ist Sinn und Zweck, welches Bedürfnis/Erfordernis steht dahinter?

■ **Wallek:** Veränderte Märkte und schwierige wirtschaftliche Zeiten erfordern neue Lösungsansätze. Die teilnehmenden Unternehmen stellen sich den veränderten Herausforderungen, um ihren Kunden agierend, nicht reagierend, zukunftsorientierte Problemlösungen anbieten zu können. Die gemeinschaftliche Leistung für den Kunden ist somit mehr als die Summe der Einzelteile. Die Idee wurde vor einigen Jahren von den Vorständen geboren und mit schriftlichen Befragungen im engeren Kollegen-Kreis überprüft. Dieser ursprüngliche Kollegen-Kreis, die 13 Gründungsmitglieder, besteht so auch noch heute.



Horst Wallek, Mitbegründer von "big move"

■ **K&B:** Worin besteht der Nutzen für die Beteiligten?

■ **Wallek:** In der Reduktion der Leerkilometer durch gemeinsame Koordination, in der erhöhten Auslastung des Spezialequipments, in der Stärkung der Marktposition, der Wettbewerbs- und Zukunftssicherheit sowie im Nutzen von Synergien in Einkauf, Technik, Know-How-Transfer usw.

■ **K&B:** Was plant man für die nähere Zukunft? Gibt es schon "Nachahmer" oder weitere "Verbündete"?

■ **Wallek:** Für 2005 werden interne Entwicklungen durch Know-How-Transfer im Technik-Bereich zur Marktreife gebracht. Geplant sind weiter verbesserte Angebote in bestimmten Aufgabenbereichen, das wird zu gegebener Zeit auf den Markt gebracht und veröffentlicht. Verhandlungen mit internationalen Interessenten werden bereits geführt. Dort, wo ein gemeinsamer Nutzen erzielt werden kann, ist das Netzwerk immer offen für Verbündete. Nachahmer hätten einen langen Weg vor sich, um an den aktuellen Stand heranzureichen, denn die Entwicklung ist sehr stark vom Vertrauen in der Gruppe untereinander abhängig. Dies ist hier gelungen, grundsätzlich im Spezialtransport-Markt aber eher schwierig zu bilden.